

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069 3509

PRESSEMITTEILUNG

12. Juli 2024

Bayerischer Verdienstorden für Goyo Montero

Ministerpräsident Dr. Markus Söder zeichnet den Ballettdirektor des Staatstheaters Nürnberg für seine hervorragenden Verdienste um den Freistaat aus

Goyo Montero, Chefchoreograf und Ballettdirektor am Staatstheater Nürnberg, hat von Ministerpräsident Dr. Markus Söder den Bayerischen Verdienstorden erhalten. In der Laudatio heißt es: „Wir danken Goyo Montero für seine exzellente künstlerische Arbeit, sein Engagement und seine Leidenschaft, die das Staatsballett Nürnberg zu einer herausragenden Institution in der Ballettwelt gemacht haben.“

Preisträger Goyo Montero zu seiner Ehrung: „Den Bayerischen Verdienstorden durch den Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder zu erhalten, vertieft nochmals die Verbundenheit mit Bayern und meiner künstlerischen Heimat Nürnberg, denen ich so vieles in meinem Leben und meiner Karriere verdanke. Diese Auszeichnung ist ein weiterer wundervoller Beweis der Wertschätzung, die mir und meiner Arbeit hier entgegengebracht wird. Für diese Anerkennung werde ich immer zutiefst dankbar sein.“

Seit 2008 ist Goyo Montero Ballettdirektor und Chefchoreograf am Staatstheater Nürnberg. In dieser Zeit hat er mit seiner choreografischen Handschrift die Tanzszene in der Metropolregion geprägt und das Staatstheater Nürnberg Ballett europaweit bekannt gemacht. In der Spielzeit 2024/25 wird die Nürnberger Ballett-Compagnie seine Choreografie „Firebird“ im Rahmen des Doppelabends „Strawinsky: Goecke/Montero“ ab dem 14. Dezember zur deutschen Erstaufführung bringen. Montero kreierte „Firebird“ 2023 für Les Ballets de Monte-Carlo. Seine hypnotische Arbeit „Tilt“, 2023 für das Staatsballett Hannover gestaltet, wird als Teil des dreiteiligen Ballettabends „Bonachela/Lake/Montero“ ab dem 26.04.2025 im Nürnberger Opernhaus zu sehen sein. Goyo Montero wird darüber hinaus in der anstehenden Saison erstmalig eine Oper inszenieren: „Die Zauberflöte“ feiert am 5. Oktober am Staatstheater Nürnberg Premiere.

Der Bayerische Verdienstorden wird seit 1957 jedes Jahr als Zeichen ehrender und dankbarer Anerkennung für hervorragende Verdienste um den Freistaat Bayern und das bayerische Volk vom Ministerpräsidenten verliehen. Die Auszeichnung symbolisiert herausragenden Einsatz und außerordentliches Engagement der Bürgerinnen und Bürger im Freistaat für das Gemeinwesen. Eine Besonderheit des Bayerischen Verdienstordens ist, dass die Zahl der lebenden Ordensträgerinnen und Ordensträger auf 2.000 begrenzt ist.

Kostenfreies Presse-Bildmaterial zum [Download](#)

Zur Person: Goyo Montero wurde 1975 in Madrid geboren. Er absolvierte seine Ausbildung zunächst bei Carmen Roche und am Königlichen Konservatorium für Professionellen Tanz in Madrid und vervollständigte sie dann an der Schule des Kubanischen Nationalballetts unter der Leitung von Alicia Alonso.

Seine Karriere als Tänzer begann im Alter von 17 Jahren im English National Ballet und setzte sich später fort als Solist an der Oper Leipzig, im Ballett des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden, im Königlichen Ballett von Flandern und als Erster Solist an der Deutschen Oper Berlin.

Zu den Auszeichnungen, die er in seiner Karriere als Tänzer erhalten hat, gehören der „Prix de Lausanne“ (1994) sowie der Grand Prix und die Goldmedaille des „Luxembourg International Dance Competition“ (1996). Kritiker des „Dance Europe Magazine“ nominierten ihn als „Besten Tänzer“ der Saison 2003/04. 2011 ehrte das spanische Kulturministerium den Choreografen und Tänzer mit dem „Premio Nacional de Danza“ in der Kategorie Interpretation.

Als Choreograf schuf Goyo Montero 25 Produktionen für seine Compagnie, das Staatstheater Nürnberg Ballett, und kreierte darüber hinaus für Compagnien wie Les Ballets de Monte Carlo, das Royal Ballet London, Birmingham Royal Ballet, Acosta Danza, Diana Vishneva Context Festival, National Ballet Sodre, Compañia Nacional de Danza, Ballett der Oper Rom, Finnisches Nationalballett und National Ballet of Cuba.

Eine langjährige Beziehung verbindet Goyo Montero mit dem „Prix de Lausanne“: als regelmäßiges Mitglied der Jury, als Choreograf und künstlerischer Leiter zweier choreografischer Projekte (2018 und 2023) mit ausgewählten Studierenden der Partnerschulen des „Prix de Lausanne“ (Uraufführungen: „Pulse“ und „Bold“).

Für seine Choreografien wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter: der Preis „Villa de Madrid“, der 1. Preis des Iberoamerikanischen Choreografie-Wettbewerbs, der Preis „Villanueva“ (verliehen von der UNEAC Vereinigung kubanischer Autoren und Journalisten), der Preis „Teatro de Madrid“ und der „Premio Nacional de Danza“ des spanischen Ministeriums für Kultur. Zudem wurde Goyo Montero mit dem Kulturpreis der IHK der Mittelfränkischen Wirtschaft (2009) und dem Kulturpreis Bayern (2014) ausgezeichnet.

Als Direktor verfügt Goyo Montero über 17 Jahre Erfahrung in der Leitung der Ballettsparte des Staatstheaters Nürnberg, der zweitgrößten Ballettcompagnie Bayerns. Unter seiner Direktion erhielt das Staatstheater Nürnberg Ballett zahlreiche Auszeichnungen. 2018 wurde seine Compagnie mit dem Deutschen Tanzpreis in der Kategorie „Aktuell“ für „herausragende Entwicklung im Tanz“ ausgezeichnet. Im gleichen Jahr wurde Goyo Montero bei der Kritikerwahl von „Dance Europe“ zum besten Ballettdirektor gewählt.

2023 erhielt Goyo Montero die Auszeichnung „Pro meritis scientiae et litterarum“ des Bayerischen Staatsministers für Wissenschaft und Kunst, eine der höchsten Anerkennungen des Kulturstaates Bayern zur Ehrung herausragender Persönlichkeiten für deren Verdienste um Wissenschaft und Kunst.